

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblatthaus

Offen-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Postkassens: Frankfurt a. M. Nr. 700.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

Tagblattens Nr. 0650-25.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.

Postkassens: Frankfurt a. M. Nr. 700.



Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.50 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Beleglohn, M. 6.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, ausschließlich Postgebühren. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Jungfernst. Wismarstraße 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Verleger.

Bezugs-Preis für die Zeile: 40 W. für deutsche Anzeigen; 60 W. für auswärtige Anzeigen; M. 2.— für druckliche Anzeigen; M. 2.25 für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme ununterbrochener Anzeigen entsprechende Nachlässe. — Anzeigen-Kannakasse: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Wägen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Bülow 6202 und 6203.

Donnerstag, 9. Oktober 1919.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 457. • 67. Jahrgang.

Ein Attentat auf den Abg. Haase.

W. T. B. Berlin, 8. Okt. Wenige Minuten nach 1 Uhr gab heute vor dem Reichstagsgebäude ein Zivilist sechs Schüsse auf den das Gebäude betretenden Abgeordneten Haase ab. Abgeordneter Haase ist am Unterleib, am Oberschenkel und am Unterarm getroffen worden. Der Täter wurde von der Polizei verhaftet und in das Reichstagsgebäude gebracht. Über seine Persönlichkeit steht noch nichts fest, außer daß es sich um einen Österreicher handelt.

W. T. B. Berlin, 8. Okt. Die Verletzungen des Abgeordneten Haase scheinen nicht gefährlicher Natur zu sein. Der Täter, der Arbeiter Johann Bok, wohnt hier als Mieter im Hause Annenstraße 21. Er wurde im Laufe des Nachmittags in Gegenwart von mehreren Beamten nach dem Polizeirevier gebracht. Heute abend wird seine Überführung in das Polizeigefängnis erfolgen.

Aber die Tat und ihre Begleitumstände merket unser Berliner Berichterstatter dröhnend folgende Einzelheiten:

Br. Berlin, 8. Okt. Gegen 1 Uhr wurde vor dem Reichstagsgebäude an der Ecke der Sommer- und Seemannstraße von einem gut gekleideten Zivilisten auf den unabhängigen Abgeordneten Hugo Haase ein Attentat verübt. Der Angreifer gab auf Haase, der sich in Begleitung einer Dame befand, mehrere Schüsse ab, die jedoch fehl angingen. Als der Täter sah, daß die Schüsse ihr Ziel verfehlt hatten, ließ er Haase nach und gab aus unmittelbarer Nähe weitere Schüsse ab. Der Täter warf darauf die Pistole fort, hob beide Hände in die Höhe und ließ sich, ohne auch nur den geringsten Widerstand zu leisten, verhaften. Haase wurde in das Reichstagsgebäude gebracht, wo ihm die erste Hilfe geleistet wurde. Wie sich bei der ärztlichen Untersuchung, die im Foyer des Reichstags stattfand, herausstellte, ist der Abgeordnete Haase von drei Kugeln getroffen worden. Er trug eine Arm- und eine Schenkelverletzung davon. Der dritte Schuss ging durch den Unterleib. Haase wurde in einem Auto vom Reichstag zu seiner Wohnung gebracht.

Bei Beginn der Sitzung der Nationalversammlung, die sich infolge des Attentats verzögerte, nahm Präsident Fehrenbach das Wort zu folgender Erklärung, die das Haus hörend anhörte: Meine Damen und Herren! Es ist mir zur Kenntnis gebracht worden, daß auf ein Mitglied unseres Hauses ein Attentat vor dem Orte stattgefunden hat. Unser Kollege Haase ist getroffen worden. Ich will hoffen, daß die Wunde keine tödliche ist. Es ist mir gesagt worden, daß dem Anfall noch irgend welche Beschwerden mit der Verletzung nicht verbunden sein dürften. Aber die Notiz des Täters ist nicht bekannt. Ich nehme an, daß das Haus damit einverstanden ist, daß ich dem Abgeordneten Haase, seiner Familie und seiner Fraktion die herzlichste Teilnahme zum Ausdruck bringen darf mit dem Wunsch, daß keine schlimmeren Folgen mit der Tat verbunden sein mögen. Der Täter ist ein österreichischer Arbeiter, der bei seiner Vernehmung erklärte, daß er die Tat aus persönlichen Rachegefühlen begangen habe und sie nicht bereue. — Auch der erste Redner, der Abg. Stiefemann, sprach in der Zustimmung des Hauses nachmals den Absichten über den Anschlag, der gegen den Abg. Haase verübt wurde, zum Ausdruck.

Unruhen in Saarbrücken.

Verhängung des Belagerungszustandes über das Saargebiet.

W. T. B. Saarbrücken, 8. Okt. Der oberste Verwalter des Saargebietes General Andauer erläßt durch Raueranschlag folgende Proklamation vom 7. Oktober: Seit 4 Uhr nachmittags bestehen Unruhen in den Straßen Saarbrückens und sind verschiedene Läden geplündert worden. Die Angehörigen der Bahnen streifen. Einige Metallarbeiter haben sich den Streikenden angeschlossen. Nach eingegangenen Berichten soll morgen das ganze Saargebiet streiken. Um die Ruhe und Ordnung zu erhalten, verhängt der Herr General, oberster Verwalter des Saargebietes, zunächst den Belagerungszustand für das Saargebiet. Infolgedessen darf niemand sich nach 9 Uhr abends auf der Straße aufhalten, es sei denn, daß er nachweislich einen Dienst verrichten habe. Kein Zusammenkommen, keine Versammlungen werden geduldet. Weitere Maßnahmen werden in Kürze getroffen. Saarbrücken, 7. Oktober. Der General-Administrateur supérieur de la Saar. (Stand) Andauer.

W. T. B. Saarbrücken, 8. Okt. Über den Streik in Saarbrücken schreibt die „Saarbrücker Zeitung“ u. a. folgendes: Heute morgen hat die Belagerung der Hauptwerkstatt Saarbrückens, Borsbach, die Arbeit niedergelegt, angeblich, weil gestern Abend zwei Vertrauensleute der Belegschaft verhaftet worden sind. Es haben sich dann im Laufe des Vormittags die Belagerung der Hauptwerkstatt Saarbrückens, der Betriebswerkstätten des Hauptbahnhofs und des Hauptbahnhofs, sowie andere Dienststellen angeschlossen. Über Grund der Verhaftung der beiden Vertrauensleute ist bisher nichts bekannt geworden. Die französische Behörde teilte Saarbr. Bz. zur Ecke folgendes mit: Gestern, Sonntag, haben sich Streikende, anscheinend hervorgerufen durch die teure Lebenshaltung in Bösflingen, gebildet, die sich auch auf andere Gruben des Gebietes auszuweiten drohen. Heute morgen hat sich der Streik auf die Eisenbahnen, verschiedene Werke von Saarbrücken und

Umgebung ausgedehnt und eine große Demonstration der Streikenden hat in Saarbrücken stattgefunden. Doch verpöcht gegen 2 Uhr eine bedeutende Menge von Mannschaften, in die Fabriken zurückzuführen und dort die Arbeit wieder aufzunehmen. Einige Anführer, die verhaftet worden waren, wurden wieder freigelassen. Eine weitere Versammlung der Arbeiterdelegierten der Privatindustrie, der Fabrikdirektoren, Landräte und des Bürgermeisters von Saarbrücken wird morgen 10 Uhr stattfinden, um die Frage der teuren Lebenshaltung und die zu ihrer Verbesserung zu ergreifenden Mittel zu behandeln. Leider ist es im Laufe des Tages mehrfach zu bedauerlichen Ausschreitungen und Plünderungen von Läden und Geschäften gekommen, an denen jedoch den Ausständigen nicht die Schuld beizumessen sein dürfte.

Zur Räumung des Vatikans.

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)

Br. Berlin, 8. Okt. Zur Räumung des Vatikans und den Gefahren, die sich aus der Geiselnahme der Truppe ergeben, erheben wir von maßgebender Seite: Die Anknüpfung, daß der größere Teil der im Vatikan stehenden Formationen unter dem General Eberhard sich zur Rückkehr entschlossen und den Rückmarsch bereits begonnen hat, scheint sich zu bestätigen. Bei dem Rest der Mannschaften, die allen politischen Erregungen zum Trotz im Vatikan zu bleiben wollen, ist unter dem Major Bischof eine Art Nachrichtenstelle eingerichtet worden, die sich bemüht, einmal die Truppen in ihren Absichten zu unterstützen und zum anderen die deutsche und ausländische Presse mit Nachrichten zu versorgen, die im Sinne der dortigen Kommandantur liegen.

Die Abstimmung in Eupen und Malmedy.

Eine deutsche Note.

W. T. B. Berlin, 8. Okt. Der deutsche Vertreter überreichte in Brüssel eine Note, worin über die Bestimmungen des Friedensvertrages hinsichtlich der Volksbefragung in den Kreisen Eupen und Malmedy vollkommene Klarheit verlangt wird, um so mehr, als die Bevölkerung die Ungewißheit über die Einzelheiten des Abstimmungsvertrages drückend empfindet und als die belgischen Behörden mehr und mehr für die freie Stimmenabgabe keine Garantie bietende Haltung annehmen. Die deutsche Regierung schlägt vor, daß das Stimmrecht allen Personen beiderlei Geschlechts gewährt wird, die bei Inkrafttreten des Friedensvertrages das 20. Lebensjahr vollendet haben. Weiter wird deutscherseits vorgeschlagen, daß die Abstimmung in den einzelnen Gemeinden oder in den Bürgermeistereien stattfindet. Es wird weiter deutscherseits die Einwirkung einer vom Völkerbund zu ernennenden Kommission vorgeschlagen, der weder Deutsche noch Belgier angehören dürfen, sowie geheimer Charakter der Abstimmung gefordert.

Das Schicksal Tirols.

W. T. B. Innsbruck, 8. Okt. Am Sonntag tagte hier die außerordentliche Landeskonferenz der Nordtiroler Sozialisten, in der einstimmig eine Entschließung gefaßt wurde, in der die sozialistische Parlamentsfraktion in Rom ersucht wird, die Rechte des deutschen Volkes in Südtirol zu vertreten und die Annexion Südtirols zu bekämpfen. Die Parteigenossen von Bozen, Meran, Gjad und Buxteral werden ersucht, sich und treu zu ihrem Volk und ihrer Klasse zu stehen, die Delegierten der Genossen im Süden mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln zu unterstützen und unermüdet zur Bereinigung aller Deutschtiroler zu kämpfen.

Die Entscheidung über die Molandsinseln.

W. T. B. Kopenhagen, 7. Okt. Einem Telegramm aus Helsingfors zufolge teilt die finnische Gesandtschaft in Paris ihrer Regierung mit, Clementeau wolle der finnischen Presse mitteilen lassen, daß seine Erklärungen über die Molandsinseln in der ausländischen Presse irrtümlich angelegt worden seien. Clementeau habe nicht gesagt, daß eine Entscheidung in der Molandsfrage bereits getroffen sei. Der Oberste Rat habe sich vielmehr mit der Frage noch nicht befaßt, sie befinde sich noch im vorbereitendem Stadium.

Um Fiume.

Ein diplomatischer Schritt Amerikas.

W. T. B. Bern, 7. Okt. Verschiedene italienische Blätter führen die gestern gemeldete englische Drohung auf einen Druck Amerikas zurück. Wie erst jetzt durch ein Stehrtelegramm bekannt wird, ist schon am letzten Samstag aus Washington eine Nachricht abgegangen, derzufolge in offiziellen Kreisen mit einer politischen Aktion Amerikas in Vorken und Paris gerechnet wird. Der amerikanische Schritt soll damit begründet werden, daß eine Zustimmung des widerrechtlich besetzten Fiumes durch Annunzio eine Ermächtigung der griechischen, römischen und deutschen Rückforderung bedeute und die Autorität der Pariser Konferenz untergraben würde. Amerika würde die Einstellung jeder Intervention der europäischen Staaten in Erwägung ziehen, falls den Vorschlägen der Konferenz nicht Beachtung geschenkt würde. Die politischen Parteien Italiens sind durch diese Veröffentlichung außerordentlich erregt. Der „Corriere della Sera“ weist darauf hin, daß Italien doch einmütig für die Entente getreten habe und deshalb nicht wie Deutschland in der Person des Generals d. d. Solt verhandelt werden könne. England, so mächtig es auch sei, dürfe das Bündnis mit Italien nicht acting einschlagen.

Gerüchte von einer Ermordung d'Annunzios.

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)

Br. Wien, 8. Okt. Nach der Wiener Tagblattspresse verläutet in hiesigen italienischen Offizierskreisen, daß das Gerücht verbreitet sei, d'Annunzio sei vorgestern in Fiume ermordet worden. Die Nachricht würde von der italienischen Regierung geheim gehalten, um den Ausbruch von Unruhen zu verhüten. Eine Bestätigung der Nachricht liegt bisher nicht vor. Aus der Berliner italienischen Vertretung ist über die Ermordung d'Annunzios nichts bekannt.

Der italienische Sozialistkongress.

W. T. B. Bern, 8. Okt. Wie der „Secolo“ erfährt, ist im großen und ganzen Einigkeit zwischen den einzelnen Gruppen der Sozialdemokratie bereits erzielt worden, und zwar im Sinne der Anschauungen Lazzaris. Die Maximalisten unter Ferrati verzichten auf ihre Forderung, die Partei schon jetzt als kommunistische zu bezeichnen. Ferrati sprechen sie nicht mehr von dem Ausschluß derjenigen Mitglieder, die ein Bekenntnis zum reinen Kommunismus ablehnen. Auch die Gewalttheorie wird modifiziert. Die Anwendung von Gewalt soll nicht mehr Selbstzweck sein, sondern nur als Antwort des Proletariats auf Gewalttaten der Bourgeoisie eintreten. Bezeichnend für die Stimmung der Maximalisten war der große Beifall, mit dem sie das Bekenntnis zur Einheit der Partei begrüßten. Abseits stehen nur einige Extremisten, deren Stellungnahme für die Parteiführer belanglos ist.

Ein Zusammenstoß mit nationalistischen Demonstranten.

W. T. B. Bern, 8. Okt. Gestern abend veranstaltete die Stadtverwaltung den Bologna einen großen Empfang zu Ehren der sozialistischen Kongressisten. Tausende von Menschen versammelten sich vor dem Rathaus, von dessen Balkon aus die Sozialisten an die Menge sprachen. Als die Nationalisten eine Gegen demonstration versuchten, griff die Polizei ein und besetzte den Vorhof des Rathauses. Es entstand ein Kampf mit der nationalistischen Demonstration, bei dem es Verwundete gab. Die Ruhe trat erst ein, als das Militär die Verhafteten freigegeben und abgeholt.

Die Rücktrittsabsichten des österreichischen Kabinetts.

W. T. B. Wien, 8. Okt. Nach Mitteilungen eines überwiegenen Teils der Blätter ist die Nachricht über die bevorstehende Demission des Kabinetts anlässlich der heutigen Sitzung des Hauptausschusses unzutreffend, da der Hauptausschuss mit der Ratifikation des Friedensvertrages befaßt ist. Nach der Ratifikation wäre die Demission des Kabinetts nicht ausgeschlossen, doch herrscht die allgemeine Meinung, daß Staatskanzler Renner abermals mit der Reorganisation des Kabinetts betraut wird.

Das Wiener Echo der Reichstagsrede.

W. T. B. Wien, 8. Okt. Das vom Reichskanzler Bauer gestern entwickelte Regierungsprogramm findet in der hiesigen Presse ein lebhaftes Echo und in allen Punkten volle Zustimmung. Besonders anerkannt wird das kraftvolle und mutige Auftreten des Reichskanzlers. Die Mehrzahl der Blätter zieht dabei einen Vergleich zwischen dem Verhältnis zwischen Deutschland und Österreich.

Die serbische Kabinettskrise.

W. T. B. Wien, 7. Okt. Das Korrespondenzbureau meldet aus Belgrad: Der Präsident der Nationalversammlung Pawlowitsch wurde beauftragt, ein Koalitionskabinet auf breiter Grundlage zu bilden.

Alkoholverbot in Norwegen.

W. T. B. Christiania, 8. Okt. Das Ergebnis der Abstimmung über ein abstinentes Alkoholverbot, das um 9 Uhr abends eintraf, zeigt, daß 308 650 für Ja und 273 811 für Nein gestimmt haben. In Christiania haben 28 542 für Ja und 60 142 für Nein gestimmt.

Der Grenzstreit in Libanon.

W. T. B. Paris, 8. Okt. Nach Meldungen aus Libanon ist dort der Grenzstreit ausgebrochen, der sich bis jetzt noch nicht auf die Lösung ausgebeugt hat.

Der Belagerungszustand in amerikanischen Industriestädten.

W. T. B. Berlin, 8. Okt. Den Morgenblättern zufolge wurde über die Gewalttätigkeiten der amerikanischen Stahlindustrie im Zusammenhang mit Unruhen in den letzten Tagen der Belagerungszustand erklärt.

Die Kohlennot der Pfalz.

W. T. B. Neustadt a. d. Haardt, 8. Okt. Eine auf gestern nachmittag auf Veranlassung des pfälzischen Industrieverbandes nach hier einberufene Versammlung von Vertretern der pfälzischen Städte und Ortschaften, Kreisräte und Gemeinderäte, der Industrie, des Handels und Gewerbes, der Handels- und Handwerkskammern sowie Vertreter der Arbeiterschaft beschäftigte sich mit der Kohlennot in der Pfalz und ihrer Beseitigung. Der Verband des industriellen Verbandes erklärte ein eingehendes Referat und schloß die Kohlennot in den düstersten Farben und erklärte, daß, wenn die Pfalz nicht umgehend besser versorgt wird, dieselbe vor einer wirtschaftlichen Katastrophe stehen würde. Die Versammlung einigte sich dahin, eine ständige Kommission, aus allen Kreisen der pfälzischen Reichslander bestehend, zu dem Oberkommandierenden der 3. Armee mit der Bitte zu entstehen, an maßgebender Stelle veranlassen zu wollen, daß die Pfalz von den Saargebieten Kohlen in genügender Menge zugeführt werde. Weiter sei es notwendig, daß die leitenden deutschen Handelsministerien energische Forderung einer pfälzischen Kohlenlieferung so rasch wie möglich durchgeführt wird, ebenso sollen bei der deutschen Reichs- und französischen Bundesregierung Forderungen erhoben werden.

Streik in Königsberg.

W. T. B. Königsberg, 8. Okt. Wegen Lohndifferenzen sind gestern vormittags die Arbeiter des Elektrizitätswerkes in den Auslauf getreten. Die Straßenbahn

Sport.

Im Bewußtsein der neuen Kennlinie teilt das preussische Landwirtschaftsministerium mit: Der Landwirtschaftsminister konnte sich zunächst nicht entschließen eine Besserung der Kennlinie gegen das Verjahr einzutreten zu lassen...

Bermischtes.

Schieberlied.

(Aus der Rhein-Vollversammlung, Köln.)
O Miel, so lang du schleben kannst.
O Miel, so lang du schleben magst.
Hilf deinen Beuel, belien' den Wenzl.
In dem du nicht nach andern fragst!

Handelsteil.

Steht die deutsche Wirtschaft vor dem Zusammenbruch?

Eine Umfrage.

Besonders schlimme Verhältnisse ergeben sich bei den deutschen Werften. Die Normalleistung gegenüber der Friedenszeit beträgt hier höchstens 50 v. H. Da dieser eine Steigerung der Löhne um das Dreifache gegenübersteht...

Besonders fühlbar macht, hat die Reichsregierung gestungen, den Verstellungszwang für Schwerbeschädigte zu verschärfen. Nach einer Verordnung vom 24. September 1919, die am 27. September im Reichsgesetzblatt Nr. 190 veröffentlicht worden ist...

Die Raststätten-Artzeng der Stadt wird in diesem Jahr nicht wiederholt selbst bewertet, sondern ist in dieser Folge einer öffentlichen Versteigerung unterworfen worden. Dabei wurde ein Gesamterlös von etwa 1400 M. erzielt...

Personal-Nachrichten. Dem Oberregierungsrat Rötter und dem Geh. Regierungsrat Dr. Kölsche bei der kaiserlichen Regierung ist die nachgehende Entlassung aus dem Staatsdienst mit Ruhegehalt erteilt worden.

Einzelne der Krankenlastenbeamten. Am 28. u. M. fand in hiesiger die Tagung des Bundes deutscher Krankenlastenbeamten statt, die von Vertretern aus allen Teilen des Reiches besucht war.

Patentfälle. Das Patentbüro Contag Köhling in Mainz teilt mit, folgende Patent-Erfindungen mit: Dr. Carl H. Lenz, Wiesbaden, Schiffe zur Erzeugung eines ununterbrochenen Verkehrsstromes...

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Mordmorde und Raubüberfälle in Koblenz.

Im Koblenz, 8. Okt. In der letzten Zeit sind hier verhältnismäßig häufig Mordmorde verübt worden, ebenso mehrere Raubüberfälle. Die unter der Leitung stehende Kriminalkommission...

Anordnung betr. Verbrauchsvorschriften

für Selbstverfoger und Vorschriften für Mühlen und sonstige Betriebe, die gewerbmäßig Früchte für Selbstverfoger verarbeiten.

Aufforderung.

Die Versicherungs von Gebäuden gegen Feuerhaden betreffend. Die Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anträge wegen Erhöhung, Aufhebung oder Beseitigung bestehender Gebäudeversicherungen...

Kohlen- und Gas-Ersparnisse

durch Baden im Hotel Adler-Badhaus Langgasse 42. 10 Bäder Mk. 10. Trinkkur an der Adlerquelle Gut durchwärmte Aufenthalts- und Restaurationsräume.

Schwab, Noelle & Co.

Huyssensallee 27 Essen (Ruhr) Huyssensallee 27 Telegramm: Schwanobank Fernsprecher: Nr. 7320, 7321, 7322, 7323, 7324 für die Börse: Düsseldorf Nr. 15184

Zum bevorstehenden Anlagetermin sind wir in der Lage, günstige Angebote in

mündelsicheren Werten wie Staats-, Städte- u. Provinz-Anleihen und in erstklassigen

Kohlen-, Kali- und sonstig. Industrie-Obligationen zu machen. — Zu eingehenden Vorschlägen bei Kapitalanlagen, sowie zur Erteilung von Auskünften bezüglich der Sicherheit etc. sind wir jederzeit gern bereit.

Verpachtung der Gemeindejagd in den Gemarkungen Mainz-Rastel und Mainz-Rostheim.

Das Recht zur gleichmäßigen Ausübung der Gemeindejagd in den Gemarkungen Mainz-Rastel und Mainz-Rostheim soll Dienstag, den 14. Oktober d. J., vorm. 11 Uhr, im Stadthaus zu Mainz, Eichengasse Nr. 29, verpachtet werden.

Reisegepäck-Versicherung

Versicherungsbüro: Adolfsallee 28. Telefon 832.

Mehrere Lehrlingmädchen
mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung gesucht.
S. Guttmann.

Perfekte Näherinnen
für zugeschnittene, bessere Herren-Wäsche
für in und außer dem Hause, oder Uebernahme ganzer Arbeitsstuben sof. f. dauernde Beschäftigung bei höchstem Lohne gesucht.
Beckhardt, Kaufmann & Co.
Allein-Verkaufsniederl. f. Wiesbaden d. Firm. Nassauische Leinen-Industrie J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Geb. evgl. Fräulein
40 Jahre alt, bisher als Hausdame tätig, tüchtig in allen Provingen des Haushaltes, gern selbsttätig, leicht verhältnismäßig, andern. Wirkungskreis, zur selbständigen Führung eines Haushaltes, wo Hilfe vorhanden. Gute Zeugn. und Referenz. zur Verfügung. Offerten unter D. 682 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Polsterer auf Ledermöbel
besonders eingearbeitete, für dauernd gesucht. 1363
Möbelfabrik Rötger & Co., Höchst a. M.

Junger Kaufmann,
der franz., engl. und deutschen Sprache in Wort, Schrift u. Stenographie mächtig, sowie genaue Kenntnisse des Export- u. Import-Geschäftes nach Europ., Ausland u. Uebersee, Versicherungswesen, Statistik, Codes, Buchhaltung usw., besitzt, sucht für November oder später passenden Posten, evtl. auch als Bürochef, wenn möglich im besetzten Gebiet. Offerten unter K. 682 an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen
Läden u. Geschäftsräume.

Laden
Häckermeister Str. 21 mit 2 B. 90 qm, u. 100 qm, f. Spez. u. Gen., auch als Büro u. Lager, sof. zu verm. evtl. ab 1. Okt. 1920. Off. u. N. 673 an den Tagbl.-Verlag.

Zimmer
mit guter Pension
von Ende Oktober an zu mieten gesucht. Angebote u. N. 672 an den Tagbl.-Verlag.

Auto-Garage
Keller (Kinnalac) sofort oder später zu vermieten. Offerten unter R. 674 an den Tagbl.-Verlag.

A louer
à belles chambres avec éclair. électr. à un officier. S'adr. Tagbl.-Verl. Lt

Reere Kraml. u. Zimmer
Was u. Kochen, sof. zu verm. Näh. Frau Braun, Weichenburgstr. 10, S. 2 r.

Mietgesuche
Andererseits evgl. suchend

2-Zim.-Wohnung
in der Weichenburgstr. oder deren Nähe auf sofort zu mieten unter D. 681 an den Tagbl.-Verlag.

2-Zimmer-Wohnung
möglichst in der Nähe des Westbahnhofs a. Breite 600 bis 600 qm. Off. u. N. 675 an den Tagbl.-Verlag.

2-Zim.-Wohnung
neht Nähe für 1. April 1920, am liebsten in der Nähe des Westbahnhofs. Offerten unter D. N. u. N. 675 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer
der 15. 10. evtl. 1. 11. 1919 gesucht. Gebührende Vergütung. Offerten unter D. 679 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer
am liebsten Nähe d. Hauptbahnhofs, w. möglich sep. Off. u. N. 683 Tagbl.-V.

Möbl. Zimmer
am liebsten Nähe d. Hauptbahnhofs, w. möglich sep. Off. u. N. 683 Tagbl.-V.

Möbl. Zimmer
am liebsten Nähe d. Hauptbahnhofs, w. möglich sep. Off. u. N. 683 Tagbl.-V.

Möbl. Zimmer
am liebsten Nähe d. Hauptbahnhofs, w. möglich sep. Off. u. N. 683 Tagbl.-V.

Möbl. Zimmer
am liebsten Nähe d. Hauptbahnhofs, w. möglich sep. Off. u. N. 683 Tagbl.-V.

Möbl. Zimmer
am liebsten Nähe d. Hauptbahnhofs, w. möglich sep. Off. u. N. 683 Tagbl.-V.

Möbl. Zimmer
am liebsten Nähe d. Hauptbahnhofs, w. möglich sep. Off. u. N. 683 Tagbl.-V.

Kleiner Laden
in erster Verkehrsstraße
verleiert über Indier zur Petreidung eines Raar-Geschäftes
zu mieten gesucht.
Offerten unter R. 693 an den Tagbl.-Verlag.

Werkstätte
zu mieten gesucht. Nähe Hauptstr. 693 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht
Nähe Franz-Abstr. 2
Kant. zum Einbau e. Motorrades. Angebote an D. Stad. Franz-Abstr. 2.

Techn. Engrosengeschäft
Büro und helle Lagerräume mit Tor-einfahrt zu mieten gesucht. Offert. unt. K. 679 an den Tagl.-Verl.

Fabriklokal
ca. 200 qm, mit Büro, sof. zu mieten ges. Off. u. P. 680 an Tagbl.-Verl.

Leere Räume
eventl. mit Büro
für H. Fabrikbetrieb geeignet, vor sofort zu mieten gesucht. Off. u. T. 136 a. d. Tagbl.-Zweigstelle, Bismarck-Ring.

Fremdenheime
Pension
Villa Hertha
Dombadstr. 24, T. 6524.
Schöne ruhige Lage, nahe Kurhaus, Badstr., Park, herrliche Parkanlage, Anwesen, Winter-Anfahrt.

Geldverkehr
Kapitalien-Angebote
5-8000 Mark mündelicher angebl. Off. u. N. 681 Tagbl.-Verlag.

40000 Mk.
auszuleihen. Offerten u. D. 679 an den Tagbl.-V.

200000 Mk.
auch geteilt, als 1. Entw. u. 4. Blos. zu verm. Off. u. N. 683 Tagbl.-Verlag.

Sichere Geldanlage!
15.000 Mark aus Siche-reit gesucht. Offerten u. R. 680 an den Tagbl.-V.

Immobilien
Immobilien-Verkäufe

Wohn- u. Geschäftshaus
mit Läden, in verkehrs-reicher Lage, gut rent. zu verm. Angebl. von 30000 Mk. erford. Off. u. N. 683 an den Tagbl.-Verl. F 41

Immobilien-Kaufgesuche
H. Baumhäuser zu kaufen gesucht, evtl. Nähe Hauptstr. Off. mit N. Angebots u. Preis unter R. 669 an den Tagbl.-V.

Billa in Konstanz
in 5000 qm großem Park, in bester Lage, gegen eine Billa oder Haus in Wiesbaden zu verkaufen, resp. zu verpachten. Angebote u. A. 224 an Tagbl.-Verlag.

Gute Kapitalanlage
Grundstück, 22 Ar, mit Aufbau und Wasserkraft
15-30 PS., früher Möbelfabrik, Willeheim, H. Stadt, mit Holz, für 24.000 Mk. zu verm. Willeke, Geiselstr. 2.

Für schnell entschlossene Käufer!

Mehrere bessere Wohnhäuser in guter Lage Wiesbadens, ein Haus in der Mitte der Stadt, ein rentables Bäckerhaus, ein rentables Haus für Käser, ein rentables Haus mit Restaurant, ein rentables Hotel und Badehaus, ein Geschäftshaus für Engros-Geschäfte in zentraler Lage. Preis: Mk. 320.000, ein Haus für Fuhrwerksbetriebe, mehrere Villen, einige sofort bezugsbar, zu verkaufen. Off. u. N. 688 an den Tagbl.-Verlag.

Postkäufe
Privat-Verkäufe
Mits. aut. gebendes Kolonialwaren- und Destillations-Geschäft mit vollst. eingericht. u. i. renen. Übernahme e. aut. u. groß. Objektes sof. oder auf 1. Nov. 1920 zu verkaufen. Offerten unter F. 661 an den Tagbl.-Verl.

2 Pferde
zu verkaufen. Stral. Reiterstr. 6. Perf. fürs Reitgel. leb. Wildschwein
Küchlin, seit 6 Wochen an Stall gewöhnt. Raabanhafter Fleck. Verkauf u. N. 682.

Wachhund
reinrass. rüch. Fobertmann-Rübe, Umstände h. sofort zu verkaufen. Erich Witte u. Co., Kreuznach

Ziege
zu verkaufen. Wienand. Schützengasse 8

1,1 Wautauben
u. h. Paare Brieftauben (Schoden) u. Elternpaare zu verm. Nach. Preis. Ertrage 12 Mk. 2 St. Gebe 3 Stück überzahl. 11

Vorsänger
aus m. v. dien. Komorien-land ab. Ebenis (unig. eubere infest. u. jansen-fühende Vogel. N. 682

Damenuhr - Arm.
mit 8 Brillanten besetzt, für 800 Mk. zu verkaufen. Fern. Preisstr. 55

Silber-Jardiniere
verfilbert, groß mit Ein-lak zu verkaufen. R. Fischer 1 Part.

Gelegenheitslauf!
Anf. gediegene silberne Uhr, fast neu, ohne Monoc. und sehr schöne dreiteilige amerik. N. 682

Tennischläger
gut erhalten, 2 St. große das Stück 45 Mk., 2 Stück kleine je Stück 25 Mk., evtl. für Kinder, zu verkaufen. Angebots täglich im Tagbl.-Verl.

Gelegenheit!
Schwarze Strauchleder-Koffer, echt Schildwatt, zu verm. Näheres Kramer. Langgasse 19.

Theaterperücken
E. N. zu verkaufen. K. 682

Mod. Paradiesreiter
schwarz bed. u. Leder. H. Baumhäuser 1. 2 r.

Wintermantel
ausw. gezeigter Kaufsch. Ecco Grov 45-48 für 190 Mk. zu verm. Offerten u. N. 675 an den Tagbl.-Verlag.

Mod. Damenmantel
billig zu verm. Westendstr. 32, St. R. L.

Wintermantel
ausw. gezeigter Kaufsch. Ecco Grov 45-48 für 190 Mk. zu verm. Offerten u. N. 675 an den Tagbl.-Verlag.

Wintermantel
ausw. gezeigter Kaufsch. Ecco Grov 45-48 für 190 Mk. zu verm. Offerten u. N. 675 an den Tagbl.-Verlag.

Wiesbadener Wintermantel
erst. Stoff, zu verkaufen. Preisstr. 55, 1 r.

Neuer D. Wintermantel
Gr. 42-44, billig zu verm. Schwabacher Str. 3, 4 r.

Zwei Pileemantel
für Kind, v. 3-5 Jahren zu verm. Parität 37, 1 r.

Gelegenheitskauf!
Strassenstoff 40 45 und 50 Mark der Meter. Schulberg 6 2.

Smoking, Herrentrad.
mittl. Fig., Seidenstoff-Unterwäsche, Torfrock, H. 11, 170 Mk. schlanke Fig. Handtücher verk. Kinnert. Dombadstr. 5, 3

Neuer eleganter
Kost. Cutaway - Anzug schwarz, mit gestr. Hose, f. 1,70 Mk. schlanke Fig. Umstände h. preisw. für 200 Mk. zu verm. Ankauf. 2-4 u. 7-8 Uhr nachm. Bismarckstr. 11 3 St.

Eleganter Smoking
zu verkaufen. Ankauf. zwischen 9 u. 11 Uhr. Parität 37, 1 r.

Fast neuer Fradanzug
mittlere Größe, u. 1 Paar neue weiche Glast. Hand-tücher (N. 4) zu verm. H. Gebroth. Sonnenberg. Wiesbadener Str. 74

Schwarzer Gehrock
mittl. Figur, blaue ein-f. Tüllent. rosa Tüllent. Unterrock mit Verbl. 1 P. a. Halbhuhe (37), 1 blauer Seidenmantel, 1 schwarz. Seidenhut zu verm. Hof. 6-8 abends. Adol. Wehlanke 13 2 1

Ein schwarz. Gehrock-Anzug
wie neu, mittl. Figur, zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Ein Frad auf Seide
1,76 Gr., 200 Mk., Soffo-Anzug 85 Mk., Gr. 170, Schmittstr. 5, 1 P. neue Friedenshuhe (40), D. Jugierfeld 35 Mk., braunw. Anz. (1,76) 40 Mk., Kind-Seidenkleid-Hosen, 10jähr., Strümpfe, wolle, 10jähr., R. 10 Mk., Semolen (33) 10 Mk., usw. Adol. Wehlanke 20, Verl.

Schw. Gehrock-Anzug
wenig getragen, mittl. Figur, Friedensw., zu verm. Westendstr. 29, Geb. 1. 1-8

Gut erh. Gehrock-Anzug
m. Fig., u. harter West-boogen (6 Str. Traute.) bill. zu verm. Hr. Schner. Westendstr. 44, Weststr.

Gehrock-Anzug
fast neu, zu verkaufen bei Müller, Sedanstr. 10, 1 r.

Getragener Anzug
Gr. 44, für 125 Mk., fast. Strümpfe für 55 Mk. zu verm. Hr. Kappes, Westendstr. 20.

Wintarmantel
noch gut erhalten, zu verkaufen. Schwabacher Str. 27, 1 Treppe

Militär-Mantel
1 r. 1 f. w. D. Mantel m. Gürtel zu verm. Hauptstr. 13 3 r.

Für Friseur!
Zwei Friseurmäntel zu verm., anzufangen 15 Mk. Westendstr. 5, 2 r.

Zwei Überzieher
für Kinder von 5-12 u. 9-13 J. 1 fl. höherer. Kinderhut, 1 Puppenhut, 1 Puppenstube zu verm. Westendstr. 7, 2 r.

Anaben-Mantel
für 7-Jähr. zu verm. Schmitt, Westendstr. 3.

Bornehme Maßstiefel
Größe 57-58, neu, mit Nachhaken zu verm. Müller. Sedanstr. 3 Part.

Berth. Maßstiefel
Kinnert. Gehrock, Schuhe, neu, zu verm. Näheres Kramer, Langgasse 19.

Simplizissimus?

Geschäfts-Verlegung u. Empfehlung.

Der verehrten Einwohnerschaft sowie meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich meine Schuhmacherei von Zietenring 1 nach

5 Sedanplatz 5
Vorderhaus 1 Stock

verlegt habe. Gleichzeitig bringe ich mein Geschäft in empfehl. Erinnerung u. empfehle Anfertigung nach Maß in Lack, farblich, Chevreux u. Box calf zu normalen Tagespreisen. Reparaturen werden fachgemäß u. sauber ausgeführt.

Achtungsvoll **Hans Appel**
Schuhmacher 5 Sedanplatz 5

Kuhl's Zahn-Atelier

Telephon 2577 Wiesbaden Telephon 2577
Schwalbacher Str. 52, Ecke Dellritzstraße.

Sprechstunde:
von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-11 Uhr.
In den meisten Fällen
garantiert schmerzloses Zahnziehen,
feinste Gold- und Kautschukarbeiten,
Schönendste Behandlung. - Maß. Preise.

Wasche mit Alff's

Friedens-Seifenpulver mit hohem Fettgehalt.
General-Vertreter:
Adam Friedrich, MAINZ, Colmstr. 6.

Ausverkauf

sämtlicher

Putz-Artikel

wegen Aufgabe dieser Abteilung

Hemmer

Langgasse 34.

K 162

Amerikanische, englische und holländische

Zigaretten

verzollt und mit F-Banderole versteuert
Mk. 250.- per Tausend.
(Nur für Wiederverkäufer).

Wittenberg & Co.

Tabakfabrikate en gros
Rheinbahnstraße 3. Telephon 1059.

Lastkraftwagen-Transport-Geschäft

übernimmt Transporte jeder Art ins besetzte und unbesetzte Gebiet.

Stückgüter nach und von Frankfurt werden angenommen.

Auf Wunsch werden Transporte versichert.

Wilh. Bruns, Wiesbaden

Am Römerstor 7, 2 St. Telephon 2508.

Simplizissimus?

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich mein Geschäft von Webergasse 36 nach

Marktstraße 10

gegenüber dem Rathaus, im Hotel „Grüner Wald“, verlegt habe.

Carl Kreidel, Mechaniker.

Vertreter der Pfaff-Nähmaschinen u. Wanderer-Fahrräder.
Telephon 2768. Geschäftsgründung 1879.

Parfümerie- u. Toilette-Artikel

finden Sie die grösste Auswahl

bei

1238

Kästner & Jacobi

Taunusstrasse 4. Tel. 5959. Wilhelmstr. 56.

Die neuen

Ullstein-Schnitte

sind eingetroffen

Abonnements auf die Modzeitschriften: „Dies Blatt gehört der Hausfrau“ „Die Praktische Berlinerin“ — „Die Modenwelt“ — „Die Dame“ werden entgegengenommen. K 98

BORMASS G. m. b. H.

Théâtre de Nassau, Wiesbaden

(Nassauisches Landestheater, Wiesbaden.)

Très prochainement In den nächsten Tagen

Französische Vorstellung TARTUFFE

Comédie de Molière (1667) Komödie von Molière (1667)
avec le concours de unter Mitwirkung von

SILVAIN

le célèbre doyen de la Comédie Française et de des bekannten Seniores der „Comédie Française“ und von

Mme Louise Silvain.

„Weinklaus“

Schwalb. Str. 51 u. Telephon 829.

Schwesterkind der Weinklaus

Frankfurt a. M. u. Grösste und

vornehmste Künstler spiele u.

Tägl. Auftreten namh. Künstler.

Café Orient

Unter den Eichen.

Täglich nachm. von 3 Uhr ab:

Künstler-Konzert

in den oberen Räumen. G. Richefort.

Weinsalon Maldaner

34 Marktstraße II. Etage, Marktstraße 34

Gemütliche Aufenthaltsräume.

Tagl. geöffnet Tagl. geöffnet

von 3 Uhr ab. von 3 Uhr ab.

Weine erster Firmen. Telephon 884.

Hattenheimer Nachkirchweih!!

„Hotel Reß“

Sonntag, den 12. Oktober: Tanz-Musik.

Küche und Keller in bekannter Güte.

Es ladet ergebenst ein Selthasar Reß.

VOR DEM ERWACHEN

Unter diesem Titel veröffentlicht „Die Woche“ den ne-ersten Roman von Nanny Lambrecht.

Es ist der erste Zeitroman, der im besetzten Gebiet spielt. Mit dem ihr eigenen starken Temperament formt die berühmte Dichterin Bilder von großartiger Plastik. Eine sprühend lebhaft Arbeit, die Kopf und Herz des Lesers fesselt. Die „Woche“ ist überall für 60 Pf. das Heft zu beziehen.

Motor-Lastwagen-Betrieb

Krosch
Rheinstraße 51, Vdh. 1. Et.

übernimmt Transporte aller Art

im besetzten und unbesetzten Gebiet.

Simplizissimus?

Achtung! Neu für Wiesbaden. Achtung! BAEREN-KLAUSE

Café Reichskanzler, 1. Etage, Bärenstraße 6.
Vornehmstes Weinkel.

Künstler-Abende unter Mitwirkung des berühmten Toni Jaufmann
ehemal. Mitglied vom Opernhaus Frankfurt a. M.
Erstkl. Künstler-Kapelle. Kapellm. Willy Scharhaz.

U.T.

Erstaufführung d. groß. Sensat.-Gesellschafts-, Kriminal- u. Detektiv-Films:

Die berühmte Abenteuerin.

Die lichtscheue Dame.

Drama in 6 Akten mit **Josef Reithofer u. Marietta Weber.**

Monopol

Erstklass. Lichtspiele
Wilhelmstr. 8. T. 140.

Der erste

MIA MAY

Prunkfilm

Fräulein Zahnarzt.

Köstliches Lustspiel

in 5 Akten.

Vorzügl. Beiprogramm.

Odeon

Modernes Lichtspiele
Kirchgasse 18. Tel. 3031

Erst-Aufführung!

Das neueste Detektiv-

Schauspiel d. berühmten

Harry Higg

Diskektion

Abenteuer in 4 Akten.

Gutes Beiprogramm.

KINEPHON

Vornehme Lichtspiele
Taunusstr. 1. Tel. 140.

Erst-Aufführung!

FERN ANDRA in

Die Rache des

Titanen

Die Geschichte eines

verfehlten Fron-

lebens in 6 Akten.

Fräulein Kolibri

Entzückender Mode-

scherz in 2 Akten.

Am Flügel: A. Rausch.

Weinklaus

Kristallpalast

Schwalbacher Str. 51.

Telephon 829.

Das neue

Oktober-

Programm

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden.

Nur bis 15. Oktober:

JOBS

lustige Bühne

mit dem

aktuellen Sketch

„SCHIEBER“

sowie der großartige

Varieté-Teil.

Man lacht sich kaputt!

Walhalla

Henny Porten

in

Die lebende Tote.

Schauspiel in 5 Akten

Ellen Richter

in

Die Tochter

des Mehemed

Film-Roman, 4 Akte.

Germania-

Lichtspiele

Schwalbacher Str. 57.

Mittwoch bis Freitag.

Der größte und

beliebteste Kinostern

FERN ANDRA

in dem Aufsehen er-

regenden Filmwerk

Gehelms. Gewalt.

Die Geschichte einer

Mondsüchtigen, 4 Akte.

Entzückend Lustspiel

als Zugabe.

Theater

Raff. Landes-Theater

Donnerstag, 9. Oktober

2. Vorstellung Abonnement u.

Kriadne auf Razos.

Oper in 1 Aufzuge von Hugo

v. Hoffmannsthal. Musik von

Richard Strauß.

Personen des Schauspiel:

Jourdain . . . Max Andriens

Seine Frau . . . Margu Jahn

Pericoline . . . Anita Berin

Scapino . . . Walter Glinski

Scapino's Mutter . . . Marie Doppelmann

Ein Musikfischer . . . Gustav Alder

Ein Komponist . . . D. Hoffmann

Ein Tanzmeister . . . S. Herrmann

Ein Fechtmeister . . . Hans Robins

Magister . . . Philipp H. Müller

Ein Schneider . . . Hans Bernhödt

Schneidergehilfe . . . Elie Wondol

Ein weiches Gefäß . . . H. Götz

Böttcher . . . Leucade

Wesler . . . Welfer

Drei

Sängerinnen . . . Ditta Jahn

Der erste . . . Fr. Schmitz

Der zweite . . . Heinrich Heide

Der dritte . . . Robert Witz

Der vierte . . . Gerti Trautner

Der fünfte . . . Adolf Spiel

Der sechste . . . Digi Raubm

Personen der Oper:

Kriadne . . . Gabriele Englert

Bachus . . . Fritz Scher

Phaon . . . Th. Müller-Kriegl

Phaon's Mutter . . . Ditta Jahn

Phaon's Schwester . . . Ditta Jahn

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Phaon's Diener . . . Fr. Schmitz

Simplizissimus?